

## Ein «Nest» für die Jüngsten



Neues Angebot und neuer Standort: Annamaria Fisler und Oliva Faggi in den neuen Räumlichkeiten.

In Lenzburg fehlen ganz klar Plätze für die Kinderbetreuung. Das Montessori Kinderhaus bietet mit dem Kleinkinderhaus ab August für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren ein neues Betreuungsangebot an.

Beatrice Strässle

Die Kapazitäten in Lenzburg an betreuten Plätzen für Kinder sind ausgeschöpft, Wartelisten sind an der Tagesordnung. Zusätzlich verschärft wurde die Situation durch die Schliessung der Spielgruppe «Bimbo», welche 40 Kindern einen Platz bot. Institutionen, die sich für Familien und Kinderbetreuung in Lenzburg einsetzen, sind mit dem Einwohnerrat im Gespräch und eine Arbeitsgruppe prüft die Anforderungen, welche ein Familienzentrum erfüllen müsste. «Wir haben ebenfalls an dieser Evaluation teilgenommen, doch unser Platzbedarf ist zu gross, um bei dieser Idee mitzumachen», erklärt Annamaria Fisler, zusammen mit Oliva Faggi Co-Leiterin des Montessori Kinderhauses in Lenzburg. Man hat sich jedoch ebenfalls Gedanken über die prekäre Situation gemacht und beschlossen, ab August ein zusätzliches Angebot ins Leben zu rufen.

Ein Nest, in dem Kinder sich aufgehoben fühlen können

Mit «Nido», was zu Deutsch Nest bedeutet, bietet man im Montessori Kinderhaus zusätzlich ein Kleinkinderhaus an, das heisst, zum Kindergarten kommt ein Angebot für Kleinkinder. Hier finden die Jüngsten das ideale Umfeld und eine für sie speziell eingerichtete Umgebung. In einer entspannten Atmosphäre werden die Kinder in ihrer

Entwicklung gefördert, welche in den ersten drei Lebensjahren sehr wichtig ist. Dazu gehört auch, dass immer die gleiche Person für die Kinder zuständig ist, das schafft Vertrauen. «Willkommen sind Kinder von 1 bis 3 Jahren, Aufnahmekriterien gibt es keine. Mit 3 Jahren treten dann die Kinder automatisch ins Kinderhaus über, wo sie bis ende der offiziellen Kindergartenzeit bleiben können», hält Annamaria Fisler fest. Für die Betreuung sind verschiedene Zeitmodelle wählbar. Vormittag, Vormittag mit Mittagessen, Nachmittag oder ganzer Tag. Die Betreuungszeiten sind von 7.30 bis 17 Uhr festgelegt.

#### Informationsabend am Donnerstag

Der Montessori Kindergarten wurde im August 2006 im Hämmerli-Areal eröffnet und erfreute sich von Beginn an einem regen Zustrom. Zurzeit besuchen 17 Kinder von 3 bis 6 Jahren das Kinderhaus. «Wir möchten im Kindergarten nicht mehr als 20 Kinder betreuen, da sonst die individuelle Förderung nicht mehr gewährleistet ist, was unserem Pädagogik-Grundsatz zuwiderlaufen würde», sagt Annamaria Fisler. Im Kleinkinderhaus «Nido» sind Plätze für 10 Kinder geplant. Damit interessierte Eltern sich ein Bild über das neue Angebot machen können, findet heute Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr ein Informationsabend statt. Der Anlass findet im Montessori Kinderhaus Lenzburg, Seonerstrasse 37, statt. Anmeldungen sind unter Telefon 062 891 57 10 erwünscht.

#### Neu in der Kochburg zu Hause

Auf das neue Schuljahr hin zieht das Montessori Kinderhaus an einen neuen Standort. In den zwei obersten Geschossen der Kochburg in Lenzburg hat man den idealen Standort gefunden. «Wir haben lange gesucht und mit dieser Lösung sind wir unserem Ideal wohl am nächsten gekommen», schliesst Annamaria Fisler. Weitere Infos unter [www.montessori-lenzburg.ch](http://www.montessori-lenzburg.ch)

#### Montessori

Begründet wurde die Montessoripädagogik von Maria Montessori, 1870 in Italien geboren, die als eine der ersten Frauen ein Medizinstudium mit Promotion abschloss. Die Montessori-Methode konzentriert sich als Pädagogik auf die Bedürfnisse, Interessen und Begabungen des einzelnen Kindes.

Montessori-Lehrer und -Pädagogen sind der Meinung, dass Kinder am besten in ihrem eigenen Rhythmus und in ihrer eigenen Art lernen. Kinder werden dazu ermutigt, das Tempo, das Thema und die Wiederholung der Lektionen selbstständig zu steuern. Das Leitmotiv der Methode ist die Pflege der natürlichen Freude des Kindes am Lernen. Nach Montessori stellt diese Freude am Lernen einen Kernbestandteil des Wesens eines jeden Kindes dar. Mit Respekt und Achtung unterstützt und angeleitet, führt sie zu einer Entwicklung einer in sich ruhenden und ausgeglichenen Persönlichkeit. Der kindliche Entwicklungsprozess gliedert sich nach Montessori in drei Phasen: Erstes Kindheitsstadium (0 bis 6 Jahre), zweites Kindheitsstadium (6 bis 12 Jahre) und Jugendalter (12 bis 18 Jahre), die jeweils einen deutlichen neuen Entwicklungsabschnitt darstellen.

Kinder, die in ihrem eigenen Rhythmus und den eigenen Interessen folgend lernen,

**erleben Selbstvertrauen und Selbstständigkeit und verinnerlichen das Gelernte so am besten.**

Quelle: Lenzburger Bezirks-Anzeiger

Letztes Update: 28.04.10, 14:13 Uhr